Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 39 (1956)
Heft: 2

Artikel: Wie trivial erscheint mir gegenwärtig die Meinung [...]
Autor: Keller, Gottfried
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-410493

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mus überzeugen wird. Der liberale Protestantismus auf jeden Fall wird ihm weithin die Gefolgschaft verweigern, besonders nach all den Voten am Volkstag des Schweizerischen Vereins für Freies Christentum in St. Gallen und besonders nach dem entschiedenen und mutigen Nein von Pfarrer J. Böni (Trogen), einem früheren katholischen Priester, im Juliheft der «Schweizerischen Theologischen Umschau». Aber auch auf dem konservativen Flügel des Protestantismus wachsen die Besorgnisse. Die «Reformatio» hatte bekanntlich eine wohl assortierte Sondernummer für die Revision herausgegeben; nun meldet aber ihr Chefredaktor, Pfarrer P. Vogelsanger in Schaffhausen, in den späteren Heften, daß die Begeisterung für diese Schützenhilfe an die Jesuiten sich unterdessen bedenklich abgekühlt habe und heute geradezu Gefahr laufe, bis auf Eiseskälte sich weiterhin abzukühlen. Die Gründe für diese Abkühlung mag man in den letzten «Reformatio»-Heften selber nachlesen, sie sind äußerst interessant. Sicher hat Prof. Staehelin diese Hefte auch gelesen, und sie werden ihm einiges zu denken gegeben haben.

Es ist also zum mindesten sehr unwahrscheinlich, daß der gesamte Protestantismus dem Rat seines sonst so hoch angesehenen Kirchenhistorikers Folge leisten und den Jesuiten in der kommenden Auseinandersetzung die Stange halten wird.

Mit allen Erwägungen grundsätzlicher Natur halten wir für heute noch zurück und versparen sie auf eine spätere, vielleicht noch dringlichere Stunde. O.

Wie trivial erscheint mir gegenwärtig die Meinung, daß mit dem Aufgeben der sogenannten religiösen Ideen alle Poesie und erhöhte Stimmung aus der Welt verschwinde. Im Gegenteil: Die Welt ist mir unendlich schöner und tiefer geworden, das Leben wertvoller und intensiver, der Tod ernster und bedenklicher und fordert mich nun erst mit aller Macht auf, meine Aufgabe zu erfüllen und mein Bewußtsein zu reinigen und zu befriedigen, da ich keine Aussicht habe, das Versäumte in irgend einem Winkel der Welt nachzuholen.

Gottfried Keller.